



Info

Aktuelles aus dem
LandFrauenverband
Württemberg-Baden e.V.

02 / 2022

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
AKTUELLES AUS DEM LANDESVERBAND	
Mitgliederversammlung	4
dlv Präsidentin Bentkämper in Schwieberdingen	5
Festakt zum 75-jährigen Verbandsjubiläum	6
Verabschiedung Olga Hubl, Begrüßung Sven Walz	7
Neue Fördermöglichkeiten für LandFrauenvereine	7
Wanderausstellung - Eröffnungen und Stationen	8
Serie "Moment mal" in BWagrar	10
LandFrauen im Gespräch	10
Nachruf Rosemarie Wagenplast	11
Öffentlichkeitswirksame Jubiläumsaktionen	11
Fachtag für Bäuerinnen und Weingärtnerinnen auf dem LWH	11
AKTUELLES AUS DEM BUNDESVERBAND	12
AUS DER BILDUNGSARBEIT	13
ZUM BE-, NACH- UND ÜBERDENKEN	17
INTERVIEW MIT EINER LANDFRAU	18
ZUKUNFTSOFFENSIVE - BEST PRACTICE	19
AUS DEN KREISVERBÄNDEN	22
AUS DEN ORTSVEREINEN	24
BÜCHER- UND PODCASTTIPPS	29
NEUE FÜHRUNGSKRÄFTE	30
IN KÜRZE	31

Impressum

Informationszeitschrift
des LandFrauenverbandes
Württemberg-Baden e.V.

Herausgeber

LandFrauenverband
Württemberg-Baden e.V.
Bildungs- und Sozialwerk
des LandFrauenverbandes
Olgastraße 83
70182 Stuttgart

Telefon 0711 248927-0
Fax 0711 248927-50
info@landfrauen-bw.de
www.landfrauen-bw.de

Redaktion

Dr. Beate Krieg
Christine Binder

Layout und Gestaltung

Katja Waibl

Das INFO-Magazin erscheint drei Mal
jährlich mit einer Auflage von 1.600 Ex-
emplaren. Die nächste Ausgabe erscheint
Ende November 2022.

Redaktionsschluss: 10. Oktober 2022

Druck

e.kurz+co
druck und medientechnik gmbh
stuttgart

Beilagen

- ReferentInnen-Liste 2022/2023
- Bildungsprogramm 2022/2023
- Kalender 2023
- Präsidiumsflyer
- Infoblatt Kartenbestellung LWH
- Flyer Bäuerinnentag LWH
- LWH Flyer
- Flyer Kornberger Viehstall
- Flyer Blühende Heuwiesen

Liebe Ortsvorsitzende,
liebe Vorsitzendenteams,
liebe Vorstandsmitglieder,

herzlich grüße ich Sie mitten in unserem Jubiläumsjahr, das nicht nur im Landesverband, sondern auch in vielen Ortsvereinen und Kreisverbänden gefeiert wird. Die unterschiedlichen Aktionen und Veranstaltungen zeigen die bunte Vielfalt der LandFrauen.

Der Duft unserer „LandFrauen Rosen“ zieht durch das gesamte Verbandsgebiet. Viele LandFrauenvereine haben im letzten Jahr öffentlichkeitswirksame Rosenpflanzaktionen durchgeführt. In diesem Jahr feiern sie im Rahmen von Rosenfesten die ersten Blüten. Es ist schön zu sehen, wie sehr die Frauen diese Zusammenkünfte genießen.

Im Mai fand der Festakt zum 75-jährigen Jubiläum in der Württembergischen Landesbibliothek in Stuttgart statt. Ministerpräsident Winfried Kretschmann brachte in seiner Festansprache seine Anerkennung und Wertschätzung gegenüber den LandFrauen zum Ausdruck. Diese Anerkennung möchte ich an Sie weitergeben und mich dafür bedanken, dass Sie unermüdlich mit Freude und Elan Ihre Programme gestalten und Ihre Mitglieder zur Teilnahme motivieren und einladen.

Unsere Wanderausstellung „LandFrauen – 75 Jahre – gemeinsam Zukunft gestalten“ erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Jede Ausstellungseröffnung in unserem Verbandsgebiet stellt einen Höhepunkt in der Vereinsarbeit dar. Auch unsere Online-Reihe „LandFrauen im Gespräch“ passte hervorragend ins Jubiläumsjahr. Die Verbandsentwicklung und die Themen der LandFrauenarbeit in den letzten 75 Jahren wurden an vier Abenden eindrücklich beleuchtet. Viele ehemalige und aktive LandFrauen genossen den digitalen Austausch.

Ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr wird das Landwirtschaftliche Hauptfest in Stuttgart sein, das vom 25. September bis 3. Oktober 2022 stattfindet. Auch hier ist unsere Wanderausstellung zu sehen. Ganz besonders möchte ich Ihnen den Bäuerinnentag ans Herz legen und Sie am 27. September zum Thema „Stärkendes für Frauen auf dem Hof“ einladen.

Ich freue mich mit Ihnen, dass der Sommer wieder Begegnungen zulässt und wir uns zu Bildungsveranstaltungen und gemeinsamen Unternehmungen treffen können. Im Juli fand der Deutsche LandFrauentag unter dem Motto „Das WIR im Blick“ in Fulda statt. Es trafen sich 3.000 LandFrauen, davon eine überwältigende Anzahl von über 500 LandFrauen aus unserem Verbandsgebiet.



Viele Veranstaltungen, LandFrauentage, Jubiläen und Ausstellungseröffnungen sind weiterhin geplant.

Ich freue mich auf viele Begegnungen und grüße Sie herzlich!

Marie-Luise Linckh

Ihre Marie-Luise Linckh
Präsidentin

Wieder Lust auf Begegnungen machen – Mitgliederversammlung des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden mit Wahlen

Die Delegierten der 24 Kreisverbände trafen sich am 5. April in der Sparkassenakademie in Stuttgart, um turnusgemäß das Präsidium des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e.V. zu wählen. Daneben stand die Wiederbelebung der LandFrauenarbeit nach Corona im Mittelpunkt der Gespräche.



Trotz Pandemie bildungsaktivster LandFrauenverband

Endlich wieder gemeinsam am Tisch sitzen und sich in die Augen schauen zu können – die Freude begleitete die 58 Delegierten, das Präsidium und die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle durch den Tag. Gleichzeitig war allen bewusst, dass es viel Energie und Engagement brauchen wird, um die Bildungsarbeit und das Miteinander in den 592 Ortsvereinen auf das Niveau vor Corona zurückzubringen. Der statistische Arbeitsbericht der Landesgeschäftsführerin Dr. Beate Krieg belegte die pandemiebedingten Einschränkungen mit ernüchternden Zahlen. So sank die Teilnehmerinnenzahl im Jahr 2021 weiter auf 196.027. Dennoch sei Württemberg-Baden im Bundesvergleich der bildungsaktivste LandFrauenverband geblieben.

Führungskräfte als Fundament der LandFrauenarbeit

Das eingeschränkte Vereinsleben machte sich auch in den Mitgliederzahlen bemerkbar. Die Gesamtmitgliederzahl sank auf 48.573. Die Zahl der Juniormitglieder reduzierte sich auf 603. Zudem lösten sich zwei Ortsvereine auf. „Wir müssen die Entwicklung in den Ortsvereinen im Auge behalten“, betonte Geschäftsführerin Krieg. Hier seien insbesondere die Kreisverbände als wichtige Brücke zu den Ortsvereinen gefragt. Die Bildungsreferentinnen Rita Reichenbach-Lachenmann und Christine Binder ermunterten die Verantwortlichen in den Kreisen, die landesweiten Qualifizierungsschulungen für Ehrenamtliche zu nutzen, um neue Führungskräfte einzubinden und zu motivieren: „Sie sind das Fundament unserer LandFrauenarbeit.“



Präsidium mit neuen Mitgliedern

Wieder in Schwung kommen, Kontakte und Begegnungen neu beleben, die Arbeit in den Ortsvereinen fördern und begleiten, junge Mitglieder gewinnen – die Kandidatinnen für das elfköpfige Präsidium waren sich in ihren Zielen für die nächsten drei Jahren einig. Die Delegierten würdigten ihr Engagement mit großer Zustimmung. Sie bestätigten Präsidentin Marie-Luise Linckh aus Vaihingen/Enz für ihre dritte Amtsperiode bis 2025. Die Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft ist seit 2007 Vorsitzende im Kreisverband Ludwigsburg. Sie gehört seit 2010 dem Präsidium an, seit 2013 als Vizepräsidentin und seit 2016 als Präsidentin. Wiedergewählt wurden auch die Vizepräsidentinnen Ilse Stutz aus Rosengarten und Lieselotte Zeller aus Böhmenkirch-Steinenkirch. Erstmals als Vizepräsidentin gewählt wurde Renate Wolf aus Langenau. Die Landwirtin und Vorsitzende im Kreisverband Ulm ist seit 2016 Mitglied im Präsidium. Rotraud Mack aus Kirchberg-Mistlau stellte sich nicht mehr als Vizepräsidentin zu Wahl, bleibt dem Präsidium aber als Mitglied erhalten. Präsidiumsmitglied bleibt auch Ulrike Wanielik aus Kürnbach. Für die fünf weiteren Positionen stellten sich neue Kandidatinnen zur Wahl und erhielten die Zustimmung der Delegierten. Christine Böhmerle aus Illingen vertritt den Kreisverband Enzkreis. Ein Steckenpferd der physikalisch-technischen Assistentin sind die Vereinsmanagerschulungen. Doris Hoinkis aus Ostfildern-Scharnhausen kam vor 20 Jahren über eine Gymnastikgruppe zu den LandFrauen. Die Kreisvorsitzende in Esslingen engagiert sich im Arbeitskreis Kultur. Petra Lippkau aus Nürtingen, stellvertretende Kreisvorsitzende in Nürtingen, will sich für mehr Frauenpower einsetzen.



Das neu gewählte Präsidium des Landesverbandes stellt sich vor. Vorne: Präsidentin Marie-Luise Linckh. Zweite Reihe (v.l.n.r.): Doris Hoinkis, Ilse Stutz, Lieselotte Zeller, Renate Wolf. Dritte Reihe (v.l.n.r.): Rotraud Mack, Tanja Maurer, Ulrike Wanielik, Petra Lippkau und Christine Böhmerle. Nicht auf dem Bild: Petra Nastainczyk.

Tanja Maurer aus Kupferzell bringt ihre Erfahrungen mit Internet und Social Media ein. Im Kreisverband Hohenlohe hat die Personalentwicklerin eine Jugendgruppe gegründet. Petra Nastainczyk präsentierte sich den Delegierten per Videobotschaft. Sie ist Mitglied im Kreisvorstand Mannheim.

Dieser Artikel erschien in BWagrar Nr. 15.

dlv-Präsidentin Petra Bentkämper besucht „Marie-Luise Gräfin Leutrum von Ertingen-Platz“ in Schwieberdingen

Vor dem Festakt am 2. Mai besuchten dlv-Präsidentin Petra Bentkämper und Präsidentin Marie-Luise Linckh den "Marie-Luise Gräfin Leutrum-Platz" in Schwieberdingen, auf dem letzten Sommer die ersten "LandFrauen Rosen" eingepflanzt wurden. Als Patin, so Petra Bentkämper, sei es ihr ein Anliegen nach den ersten Rosen zu schauen. Ortsvorsitzende Sibylle Spiegel und stellvertretende Ortsvorsitzende Marion Peter stellten ihren Ortsverein vor und schilderten die Erfolge von Online-Bildungsangeboten während der Corona-Pandemie. In Markgröningen berichtete Marie-Luise Linckh als Kreisvorsitzende über die Schwerpunkte ihrer Verbandsarbeit und Kreisgeschäftsführerin Dorothee Hanschek schilderte, wie sie in Markgröningen erfolgreich Gymnastikangebote umsetzen und darüber hinaus das neue Format in ihren Übungsleiterinnenweiterbildungen aufgegriffen haben.



dlv-Präsidentin Petra Bentkämper nahm sich vor dem Festakt im Mai noch die Zeit, die „LandFrauen Rosen“ in Schwieberdingen zu besuchen.

Festakt zum 75-jährigen Verbandsjubiläum

Anfang Mai 2022 fand der Festakt zum 75-jährigen Jubiläum des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e.V. in der Württembergischen Landesbibliothek statt. Rund 100 Gäste waren der Einladung nach Stuttgart gefolgt, etwa 120 LandFrauen verfolgten das Ereignis via Live-Stream von zu Hause aus mit.

Ministerpräsident Winfried Kretschmann hob in seiner Festansprache den wichtigen Beitrag der LandFrauen hervor: in der Bildungsarbeit, in der Interessenvertretung von Frauen und ihrer Familien im ländlichen Raum sowie in der Gemeinwohlpflege vor Ort. Petra Bentsch, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes, nannte die Stärkung der Demokratie, der Toleranz und des sozialen Miteinanders auf dem Land als zentrale Aufgaben der LandFrauen. Rosa Karcher, Präsidentin des LandFrauenverbandes Südbaden, übermittelte in ihrem Grußwort die Glückwünsche

der Arbeitsgemeinschaft der LandFrauenverbände in Baden-Württemberg und Dr. Rupert Schaab, Leiter der Württembergischen Landesbibliothek, betonte, wie sehr er sich auf die Wanderausstellung „75 Jahre – LandFrauen – gemeinsam Zukunft gestalten“ in seinem Hause freue.

Virtuos umrahmte der Kirchenmusikdirektor Felix Muntwiler den Festakt am Flügel und setzte ganz im Zeichen der Digitalisierung ein iPad für die Noten ein. Für einen sehr unterhaltsamen Abschluss sorgte dann noch „Dein Theater“ aus Stuttgart mit ihrem kurzweiligen Kulturprogramm „Bella, bella Donna“, für das es stehende Ovationen von den Anwesenden gab.

Es war ein rundum gelungener Abend. Der Landesverband bedankt sich bei allen Beteiligten, die dabei waren und diesen Abend zu einem ganz besonderen gemacht haben!



Foto 1, 5, 6: Marcel Katz; Foto 2, 3, 4: Ines Rudel.

Verabschiedung Olga Hubl, stellvertretende Geschäftsführerin

Olga Hubl war von 2015 bis Juni 2022 als Finanzbuchhalterin beim LandFrauenverband Württemberg-Baden beschäftigt und brachte sich die letzten fünf Jahre auch als stellvertretende Geschäftsführerin ein. In ihrem Verantwortungsbereich lagen die Finanzbuchhaltung des Landesverbandes, des Bildungs- und Sozialwerkes, der ALEB und der IMF-Projekte. Olga Hubl entwickelte in dieser Zeit die Geschäftsabläufe weiter und optimierte diese. Sie war verantwortlich für den Bereich Versicherungen und den Vereinsmanager. Auf Landesebene brachte sie sich bei den Qualifizierungsschulungen für Kassiererinnen ein. Mit Weitblick entwickelte sie in dieser Zeit Maßnahmen zur Stärkung der Kreisverbände und Ortsvereine. Durch ihr offenes, freundliches und überaus engagiertes Wesen, war sie bei den Frauen in den Kreisverbänden, Ortsvereinen und im Kolleginnenkreis sehr beliebt. Wir wünschen Olga Hubl in ihrem neuen Arbeitsfeld alles Gute.



Begrüßung neuer Mitarbeiter Sven Walz, Finanzbuchhaltung

Mein Name ist Sven Walz und ich bin alleinerziehender Vater. Mein Sohn Luca ist 10 Jahre alt. Ich bin seit dem 1. Juni 2022 für den LandFrauenverband als Finanzbuchhalter für die Bereiche Finanzen, Spenden, Versicherung, Mitgliedsbeiträge und Personal zuständig. Ich bin gelernter Kaufmann im Einzelhandel. Schon in meiner Ausbildung konnte ich mich für das Thema Buchführung begeistern. Durch meine Tätigkeit als Marktleiter habe ich Erfahrungen im Bereich Personalwesen- und führung. Letztes Jahr habe ich eine Weiterbildung mit Schwerpunkt Finanzbuchhaltung erfolgreich absolviert. Beim Landesverband kann ich mein gelerntes Wissen voll und ganz einsetzen und freue mich darauf. Die damit verbundenen Aufgaben finde ich sehr spannend und abwechslungsreich. Auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den LandFrauen!



Neue Fördermöglichkeiten für LandFrauenvereine

Ab dem 1. Januar 2022 gibt es zwei neue Fördermöglichkeiten für Ortsvereine und Kreisverbände: Im Jubiläumsjahr 2022 können LandFrauenvereine für die öffentlichkeitswirksame Mitgliedergewinnung einmalig eine Förderung von maximal 200 Euro erhalten (z.B. für Druckkosten des Bildungsprogramms, Flyer oder Miete). Eine Beantragung ist bis 31. Dezember 2022 möglich.

Außerdem ist es nun möglich, einen (zweiten) Technikzuschuss in Höhe von 200 Euro für den Kauf eines Beamer, Druckers, Scanners, Tablets, eines weiteren Laptops oder Rechners zu erhalten. Ein Antrag kann bis 31. Dezember 2023 gestellt werden.

Die Förderungen werden aus Verbandsmitteln finanziert. Die Formulare können im Internen Bereich auf der Homepage des Landesverbandes heruntergeladen werden.

Ansprechpartner: Sven Walz, Tel.: 0711 248927-11, walz@landfrauen-bw.de



Ausstellungseröffnungen und Stationen „LandFrauen – 75 Jahre – gemeinsam Zukunft gestalten“

Ausstellung im Herzen von Crailsheim

Am 3. März 2022 eröffneten Kreisvorsitzende Rotraud Mack und Sozial- und Baubürgermeister Jörg Steuler die Wanderausstellung in Crailsheim. Die Gründung des Kreisverbandes erfolgte in Blaufelden ebenfalls 1947. Mit 3.700 Mitgliedern ist dieser heute der viertgrößte im Landesverband. Nach der feierlichen Ausstellungseröffnung im Ratssaal mit musikalischer Umrahmung, nahmen die ehrenamtlichen Führungskräfte der 40 Ortsvereine und die Ehrengäste die Ausstellung im Forum in den Arkaden in Augenschein.



Foto: Rotraud Mack

Ausstellung in Ulms Stadtmitt

Kreisvorsitzende Renate Wolf und Kulturbürgermeisterin Iris Mann eröffneten am 18. März im Haus der Stadtgeschichte in Ulm die Wanderausstellung „LandFrauen – 75 Jahre – gemeinsam Zukunft gestalten“. Führungskräfte des KreisLandFrauenverbandes Ulm und einige Ehrengäste waren eingeladen. Die Protagonistin der Ausstellung für den Kreisverband Ulm ist Kreisgeschäftsführerin Irene Bucher, die 2020 als erster technischer Host im Landesverband aktiv wurde, um digitale Weiterbildungsangebote für die Mitglieder in den Ortsvereinen umzusetzen. Die Ausstellung ist von den umliegenden Ortsvereinen und interessierten Gruppen sehr gut besucht worden.



Foto: Rainer Schmidt

Wanderausstellung macht in Backnang Halt

Anfang April war die Wanderausstellung zwei Wochen im Landratsamt Backnang zu Gast. Bei der festlichen Eröffnung, würdigten Landrat Dr. Richard Sigel, Kreisvorsitzende Argula Bollinger und Dr. Ute Ulfert als Vertreterin der Stadt Backnang aus verschiedenen Blickwinkeln, welchen Stellenwert die 38 Ortsvereine mit 5.000 Mitgliedern im Rems-Murr-Kreis haben. Ehrenpräsidentin Hannelore Wörz führte in die Ausstellung ein. Sie betonte den Stellenwert des Rems-Murr-Kreises als bildungsaktivster Kreisverband und stellte die Protagonistin der Ausstellung für den Rems-Murr-Kreis vor: Die 14-jährige Laura Krottmayer ist Juniormitglied in Althütte. Die Anfänge der Juniorarbeit gehen auf diesen LandFrauenverein zurück.



Foto: Benjamin Beytekin

4.000ste Besucherin bei Ausstellungseröffnung in Markbronn

Bei der Ausstellungseröffnung im Alten Rathaus in Markbronn konnte am 13. April die 4.000ste Besucherin begrüßt werden. Kreisvorsitzende Brigitte Huober eröffnete die Ausstellung vor Ehrengästen und Führungskräften aus den 22 LandFrauenvereinen. Sie wies darauf hin, dass der Kreisverband in diesem Jahr sein 55-jähriges Bestehen feiert. Im Kreisverband Blaubeuren sind 1.521 Mitglieder, 76 Fördermitglieder und 41 Juniormitglieder organisiert. Markus Möller, erster Landesbeamter des Alb-Donau-Kreises, und Bürgermeister Thomas Kayser sprachen Grußworte. Die Protagonistinnen der Ausstellung für den Kreisverband Blaubeuren sind Magdalena Hatvani, Lisa Rösch und Kathrin Goll.



Foto: Thilo Endres

Ausstellung in Württembergischer Landesbibliothek in Stuttgart

Im Rahmen des Festaktes zum 75-jährigen Jubiläum eröffnete Präsidentin Marie-Luise Linckh die Wanderausstellung in der Württembergischen Landesbibliothek in Stuttgart. Die Ausstellung bot an dem Abend über 100 Ehrengästen vielseitige Anknüpfungspunkte für Gespräche und Erfahrungsaustausch. Dr. Rupert Schaab, Direktor der Württembergischen Landesbibliothek, hob in seinem Grußwort hervor, dass die gemeinsame Schnittmenge zwischen der Bibliothek und dem LandFrauenverband, die Aufgabe des sich Kümmerns sei. Die Ausstellung ist von den Stuttgarter LandFrauenvereinen und zahlreichen interessierten Stuttgarterinnen besucht worden.



Foto: Ines Rudel

75 rote Rosen für die LandFrauen in Nattheim

Am 17. Mai 2022 eröffnete Ortsvorsitzende Petra Rößler in der Alten Schmiede in Nattheim die Wanderausstellung. Gefeiert wurden dabei 75 Jahre LandFrauenverband Württemberg-Baden, 40 Jahre LandFrauenverein Nattheim und ein Jahr Dorfbackofen. Bürgermeister Norbert Bereska hob die Beiträge für das Gemeinwohl der LandFrauen hervor und überreichte allen anwesenden LandFrauen 75 langstielige rote Rosen. Relindis Pfisterer vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz erläuterte das Projekt "Dorfbackofen für Nattheim" im Rahmen des Förderprogramms "Gemeinsam:schaffen" und Kreisvorsitzende Sonja Winkler lobt die Initiative „Junge LandFrauen“ in Nattheim. Die Ausstellung wurde von LandFrauenvereinen aus dem Kreisverband Heidenheim jeden Nachmittag als Dorfcafé betreut. Dies stieß mit 420 Besucherinnen und Besuchern auf eine äußerst positive Resonanz.



Foto: Sandra Illenberger

5.000ste Besucherin auf Schloss Filseck

Landrat Edgar Wolff eröffnete am 2. Juni 2022 auf Schloss Filseck im Staufersaal die Wanderausstellung. Für die Stiftung Filseck hieß Joachim Müller die LandFrauen willkommen. Lieselotte Zeller, Vorsitzende des KreisLandFrauenverbandes Geislingen, begrüßte die Anwesenden und Präsidentin Marie-Luise Linckh schlug den Bogen von der Rosentaufe im letzten Sommer bis zur Ausstellung im Jubiläumsjahr. Landesgeschäftsführerin Dr. Beate Krieg stellte die beiden Protagonistinnen vor: Katharina Huber als Kulturfrau aus dem Kreisverband Geislingen und Ina Zwicker für den Erzeuger-Verbraucherdialog mit ihrem Bauernhof-Eis aus dem Kreisverband Göppingen. Als 5.000ste Besucherin ist Ortsvorsitzende Henrike Herzog aus Gammelshausen beglückwünscht worden und abschließend dankte Anne Breitenbücher, Vorsitzende des KreisLandFrauenverbandes Göppingen, allen Mitwirkenden.



Foto: Dr. Beate Krieg



Serie „Moment mal“ in BWAgrar

Im Landwirtschaftlichen Wochenblatt BWAgrar startete die Serie „Moment mal“, in der Bildungsreferentin Rita Reichenbach-Lachenmann kurze Texte zum Innehalten, Nachdenken und Auftanken schreibt. Bisherige Themen waren: „Fürsorge für andere UND für mich“, „Nichts gesagt ist genug gelobt“, „Es kommt auf die

Perspektive an“ und „Die VW-Regel“. Nachzulesen in den Ausgaben 10, 14, 18, 22 und 26.



**Landwirtschaftliches
Wochenblatt**

LandFrauen im Gespräch – Digitales Veranstaltungsformat begeisterte 126 Teilnehmerinnen

An vier Abenden trafen sich 126 Teilnehmerinnen aus dem ganzen Verbandsgebiet zu der digitalen Veranstaltungsreihe „LandFrauen im Gespräch“. Dr. Beate Krieg moderierte die Reihe zum Jubiläumsjahr und Coretta Albrecht begleitete die Veranstaltungen als technischer Host. Über die Anfänge berichtete Ehrenpräsidentin Gudrun Laible, die Gräfin Leutrum noch persönlich kennenlernte und sich bereits als junge Frau in der LandFrauenarbeit engagierte. Rita Reichenbach begann 1986 als Bildungsreferentin und berichtete von der Professionalisierung der Bildungsarbeit in der Folgezeit. Sie erzählte von Lernfreizeiten und den ersten Mutter-Kind-Seminaren. Fünf Arbeitskreise auf Landesebene tragen dazu bei, dass Multiplikatorinnen in den Bereichen Frau, Familie und Gesellschaft, Agrarsoziales, Entwicklungszusammenarbeit, Kultur sowie Gesundheit und Bewegung Anliegen der Mitglieder einbringen und Ideen in die Vereine tragen. Durch die Anerkennung des Landesverbandes als Träger der ländlichen Erwachsenenbildung und die Gründung des gemeinnützigen Bildungs- und Sozialwerkes und das Engagement von Landesgeschäftsführerin Marianne Schmid-Bastin für unterschiedliche Projektmittel ist es gelungen, die Bildungsarbeit ab Mitte der 1980er Jahre auszubauen. Die beiden Ehrenpräsidentinnen Gudrun Laible und Hannelore Wörz schilderten die Erfolge in der Interessenvertretung.

Am zweiten Abend berichtete Ursula Moser über die Anfänge der Übungsleiterinnen-Ausbildung zu Beginn der 1970er Jahre mit der Landeszentrale für Gesundheitsförderung. Bildungsreferentin Marieluise Noack ist 1989 als Bildungsreferentin

eingestellt worden und professionalisierte die Aus- und Weiterbildung der Übungsleiterinnen. Christine Euchner und Aylin Bergemann schilderten die weitere Entwicklung dieses Bereiches bis zur Umsetzung digitaler Gesundheitsangebote.

Am dritten Abend stand die Entwicklungszusammenarbeit im Fokus, die maßgeblich von Christl Hess ab 1988 durch Begegnungsreisen nach Ghana (1988) und Kenia (2005) auf- und ausgebaut worden ist. Hannelore Wörz, Ilse Stutz und Gerda Weiß berichteten von ihren Erfahrungen bei der Begegnungsreise nach Kenia und dem anschließenden Besuch von fünf Kenianerinnen hier im Verband. Dr. Beate Arman stellte die erfolgreichen Projekte „Make fruit fair“, „Make chocolate fair“ und „Faire Kleidung“ vor. Ilse Stutz und Ulrike Lieber berichteten aus der aktuellen Arbeit.

Am vierten Abend stand die Kultur im Mittelpunkt, die durch die Kulturkonzeption ländlicher Raum 1990 eine besondere Förderung erfahren hat. Dazu berichtete Prof. Dr. Christel Köhle-Hezinger. Museumsseminare und Erzählcafés wurden ab 1994 durch Bildungsreferentin Dr. Beate Krieg initiiert. In einigen Kreisverbänden entwickelten sich dadurch besondere Projekte. Elfriede Jeschke stellte das Ausstellungsprojekt „FrauenLeben im Wandel“ und die Projekte der Schreibwerkstatt im KreisLandFrauenverband Schwäbisch Hall vor. Wie gemeinsame Ideen für die Ortsvereine in Form von Arbeitshilfen gebündelt wurden, führte Ursula Moser aus. Bildungsreferentin Christine Binder erläuterte aktuelle Schwerpunkte in der Kulturarbeit.

Rosemarie Wagenplast verstorben

Rosemarie Wagenplast aus Schwaigern ist im Alter von 72 Jahren verstorben. Sie war von 1982 bis 1999 Kreisgeschäftsführerin des KreisLandFrauenverbandes Heilbronn, dem größten Verband im LandFrauenverband Württemberg-Baden. Rosemarie Wagenplast brachte sich mit großem Engagement in dieser Funktion ein. In dieser Zeit wurden weitere sieben LandFrauenvereine gegründet und der Kreisverband Heilbronn wuchs auf 77 Ortsvereine und 7.158 Mitgliedsfrauen an – ein starker Mitgliederzuwachs von fast einem Drittel.

Ein besonderes Anliegen waren ihr die Bildungsangebote für die einzelnen Ortsvereine, die sie als Kreisgeschäftsführerin koordinierte. Sie unterstützte maßgeblich den Beitrag des Kreisverbandes für die Landesgartenschau in Heilbronn 1985. Rosemarie Wagenplast begleitete die Qualifizierungsschulungen für ehrenamtliche Führungskräfte und die Eltern-Kind-Seminare im Schweizer Haus am Breitenauer See. Ihre Sorgfalt, ihre Gewissenhaftigkeit und ihre Konstanz zeichneten sie aus.

Öffentlichkeitswirksame Aktionen zum Jubiläum

Nicht nur der Landesverband feiert in diesem Jahr sein Jubiläum, sondern auch viele Ortsvereine und Kreisverbände. Die verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen zeigen die bunte Vielfalt der LandFrauen. Die Tammer LandFrauen beispielsweise feiern ihr 75-jähriges Jubiläum und stellen wöchentlich eine LandFrau auf ihrer Homepage und im Amtsblatt vor. Inspiriert ist die Idee vom "Geschichtenbuch" aus der Jubiläumsarbeitshilfe, die vom Arbeitskreis Kultur erstellt wurde. Die Aktion kommt super an und die Interviews

zeigen, wie Jung und Alt seit 75 Jahren in Tamm zusammenarbeiten. Im April interviewte die Ludwigsburger Kreiszeitung Präsidentin Marie-Luise Linckh und Friedericke Nitsche aus Tamm zum Thema „LAND-LEBEN“. Die beiden LandFrauen erzählten im Gespräch über die Vorzüge des Landlebens, eine Gemeinschaft, die füreinander da ist, und eine besondere Networkerin. Solche Presseartikel sind öffentlichkeitswirksam, räumen mit Vorurteilen über die LandFrauen auf und tragen zur Imagekorrektur bei. Herzlichen Glückwunsch!

101. Landwirtschaftliches Hauptfest in Stuttgart



In diesem Jahr findet das Landwirtschaftliche Hauptfest (LWH) nach der Corona-Pandemie endlich wieder in Stuttgart statt. Vom 25. September bis zum 3. Oktober 2022 öffnet es seine Tore für alle Interessierten.

Am Dienstag, 27. September 2022 findet der Fachtag für Bäuerinnen und Weingärtnerinnen zum Thema „Stärkendes für Frauen auf dem Hof und in der Familie“ statt.

Frauen in der Landwirtschaft brauchen viel Energie für all die verschiedenen Aufgaben im landwirtschaftlichen Betrieb. Sie bewegen sich vermehrt im Spannungsfeld zwischen Betrieb, Familie und Ehrenamt. Da geraten die eigene Gesundheit und eigene Bedürfnisse allzu leicht in Vergessenheit. Welche Möglichkeiten haben Frauen (in der Landwirtschaft), inne zu halten und Kraft zu schöpfen? Welche Ressourcen stehen Frauen in diesem Spannungsfeld zur Verfügung, um gesund, zufrieden und gestärkt im Leben zu stehen und ihren Alltag zu meistern? Diese Fragen werden im Fachvortrag mit der Referentin Sandra Brodtmann erläutert. In der anschließenden Gesprächsrunde mit weiteren Expertinnen werden diese Ansätze vertieft.

Beginn ist um 9.00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück im Gastronomiezelt. Im Anschluss an das Programm kann ab 12.00 Uhr das Landwirtschaftliche Hauptfest besucht werden.



3.000 begeisterte LandFrauen beim Deutschen LandFrauentag in Fulda – davon 500 aus Württemberg-Baden

Der Deutsche LandFrauentag in Fulda stand unter dem Motto „Das WIR im Blick“. Petra Bentkämper, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes, hob hervor: „Die Gemeinschaft der LandFrauen stärkt und eint Frauen im ländlichen Raum. Die Mitgliedschaft im Deutschen LandFrauenverband ist sehr viel mehr als Geselligkeit: Sie bedeutet persönliche und demokratische Teilhabe. Genau das wird alle zwei Jahre beim Deutschen LandFrauentag deutlich.“ Die Wertschätzung der LandFrauenarbeit wurde in den Grußworten vom hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein, von Bundesfamilienministerin Lisa Paus und dem gastgebenden Oberbürgermeister Heiko Wingefeld zum Ausdruck gebracht.

In der Talkrunde nahmen die Gäste Barbara Stamm (Landtagspräsidentin a. D.), Lisi Maier (Direktorin der Bundesstiftung Gleichstellung) und Elke Ferner (Parlamentarische Staatssekretärin a. D. und Vorsitzende von UN Women Germany) das Koalitionsversprechen zum Jahrzehnt der Gleichstellung kritisch in den Blick. Einigkeit besteht darüber, dass noch viel passieren muss, bevor dieses Jahrzehnt tatsächlich erreicht ist. Neben Frauenquoten, paritätisch besetzten Doppelspitzen und dem notwendigen Verbandsklagerecht beim Entgelttransparenzgesetz werden das Thema Frauengesundheit sowie ein pandemiebedingter Backlash der Rollenverteilung zu Ungunsten von Frauen diskutiert. Mit Standing Ovationen reagierten die 3.000 begeisterten LandFrauen auf Barbara Stamm, die mit einer Frage die mangelnde Gleichstellung der Geschlechter auf den Punkt bringt: „Wie lange kann es sich die Gesellschaft noch leisten, auf das Potenzial von Frauen zu verzichten?“

Viele Teilnehmerinnen aus Württemberg-Baden fanden gerade diese Diskussionsrunde besonders spannend und zeigten sich von Barbara Stamm

in ihren klaren Aussagen besonders beeindruckt.

Hohe Aufmerksamkeit von den anwesenden LandFrauen erhält das Gespräch zum Motto des Tages „Das WIR im Blick“ zwischen Julia Jäkel und Stephanie Lange, die den Deutschen LandFrauentag 2022 moderiert. Neben der Wertschätzung des Ehrenamtes wird von beiden Frauen betont, dass Frauen in hohen Positionen auch verantwortlich dafür sind, den Weg für andere Frauen zu ebnet. Julia Jäkel weiß, was es braucht um erfolgreich zu sein: Sie führt aus, dass es nichts nützt eventuelle Probleme im Vorfeld lösen zu wollen. Vielmehr geht es darum, sie erst dann zu lösen, wenn sie tatsächlich da sind. Für die anwesenden LandFrauen bekräftigt sie: „Macht und Karriere sind etwas Positives.“

Es wurden drei Frauen als Unternehmerinnen des Jahres ausgezeichnet.

Filme über die Preisträgerinnen finden sich unter: <https://www.youtube.com/user/LandFrauenVideo>

Drei Frauen standen stellvertretend für das große Engagement aller LandFrauen auf der Bühne und wurden als „LandFrau des Jahres“ ausgezeichnet. Vier LandFrauenpräsidentinnen sind mit der „Goldenen Biene“ ausgezeichnet worden: Anneliese Göller (Bayern), Rita Lanius-Heck (Rheinland-Nassau), Hildegard Schuster (Hessen) und Regina Selhorst (Westfalen Lippe).

Zum Deutschen LandFrauentag erscheint ein Sondernewsletter. Dieser kann abonniert werden unter: www.info.de

Beteiligen Sie sich bis 31. Juli an der Umfrage "Ländliches Engagement im demografischen und sozialen Wandel" unter: www.landfrauenumfrage.de



Fotos: Reiner Freese/X21.de

Petra Bentkämper, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes

Wo berührt die EU unseren Alltag? – Europatag des KreisLandFrauenverbandes Schwäbisch Hall in Schönbronn



Ende April fand im Naturhof Engel in Schönbronn der alljährliche Europatag statt, der in diesem Jahr vom KreisLandFrauenverband Schwäbisch Hall ausgerichtet wurde. Kreisvorsitzende Anita Haag und Marie-Luise Linckh, Präsidentin des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden, begrüßten 28 Teilnehmerinnen und hoben gleich zu Beginn die Wichtigkeit des europäischen Zusammenhaltes hervor. Die Europäische Union fördere die Wertegemeinschaft, die Freiheit und den Respekt unter den Mitgliedern der EU, und dass sei, besonders in diesen Zeiten, von größter Bedeutung. Referent Nils Bunjes vom Europazentrum Baden-Württemberg sprach zum Thema „Europa im Alltag“ und ging der Frage nach, wo die EU unbemerkt unseren Alltag berühre. Bunjes nannte dazu viele Beispiele: die gleichbleibend hohe Trinkwasserqualität und saubere Gewässer, Produktsicherheit bei Kosmetika, Getränken und Lebensmitteln, gestärkte Verbraucherrechte, auch im Internet, und natürlich der freie Personenverkehr sowie das sichere und problemlose Reisen. Im Anschluss zog Evelyne Gebhard ein Resümee nach 28 Jahren als Mitglied des Europaparlamentes und zeitweilige Vizepräsidentin. Sie beschrieb, wie sich das Parlament in dieser Zeit verändert habe und dass es durch die Zunahme rechtsgerichteter Abgeordneter, immer schwieriger würde, neue Gesetze und Regelungen auf den Weg zu bringen. Sie nannte die erschreckende Zahl von etwa 30 Prozent der Abgeordneten, die nicht mehr unbedingt pro-europäisch wären. So sei es nicht die vielbeschriebene Bürokratie, die den EU-Apparat lähme, sondern die gegensätzlichen Ansichten der Abgeordneten. Zum Glück seien aber auch viele gute Dinge in ihrer Zeit auf den Weg gebracht worden, wie zum Beispiel die

länderübergreifenden Ausbildungsmöglichkeiten junger Menschen. Berufs- und Studienabschlüsse wären EU-weit anerkannt. Doch Gebhard mahnte: „Die neuesten Entwicklungen, insbesondere der Angriffskrieg gegen die Ukraine, haben uns klar vor Augen geführt, dass Frieden, Wohlstand und Freiheit, die uns bis heute so selbstverständlich schienen, etwas ganz Besonderes sind.“ Nur gemeinsam sei Europa stark und dafür bräuchte es die Kraft und den Einsatz von Allen.

Zum Abschluss hatten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit sich an der offenen Diskussionsrunde zu beteiligen. Die Moderation übernahm Susanne Kraiß, Europabeauftragte des Landkreises Schwäbisch Hall. Die Teilnehmerinnen waren sich einig, es war ein interessanter und aufschlussreicher Vormittag, der viel zu schnell vorüberging. Da ist es gut, dass die LandFrauen im nächsten Jahr wieder einen Seminartag zum Thema Europa ausrichten werden.



Foto: Rotraud Mack

Nils Bunjes vom Europazentrum Baden-Württemberg sprach am Europatag darüber, wie die EU unseren Alltag berührt – und das oft unbemerkt.

Landwirtschaftliches Hauptfest 25. September bis 3. Oktober 2022

Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 18 Uhr

Eintrittspreise: 12,00 Euro für Mitglieder

Kartenvorverkauf: Eintrittskarten erhalten Sie ab Frühjahr 2022 online oder per Telefon beim Easy Ticket Service sowie bei allen Easy Ticket Vorverkaufsstellen.

www.easyticket.de
Telefon: 0711-2555555



Jahresthema 2023 – Total digital! Total menschlich?

Mit unserem Leitthema "Grenzen-los digital!?" haben wir ein hochaktuelles gesellschaftliches Thema aufgegriffen und freuen uns, dass in vielen Orts- und Kreisverbänden Veranstaltungen dazu stattfanden und stattfinden. Zu den bisherigen Jahresthemen „Lernen im digitalen Zeitalter“ (2020), „Gesund, vital, digital“ (2021), „Frauen in der digitalisierten Arbeitswelt“ (2022) gab es jeweils eine eigene Arbeitshilfe. Zum Jahresthema 2023 „Total digital! Total menschlich?“ wird es keine extra Arbeitshilfe geben. Im Folgenden finden Sie inhaltliche Gedanken und Anregungen.

Digitalisierung in (fast) allen Lebensbereichen

Die Digitalisierung hat in rasanter Geschwindigkeit unglaubliche Errungenschaften hervorgebracht und unser privates und gesellschaftliches Leben enorm verändert. Wir können innerhalb von Minuten ein Hotel am Bodensee, aber auch eines in den USA buchen, wir können mit Menschen in anderen Ländern und Kontinenten in Echtzeit in Verbindung treten und wir können uns zu jedem Thema grenzenlose Informationen herunterladen. Inzwischen hat die Digitalisierung in (fast!) alle unserer Lebensbereiche Einzug gehalten: Wirtschaft, Bildung, Arbeitswelt, Gesundheit. Die Künstliche Intelligenz (KI), also die Intelligenz, die sich in Geräten, Maschinen, Robotern niederschlägt, ist auf dem Vormarsch und wird immer ausgeklügelter.

Von Smart Home bis zur Künstlichen Intelligenz

Begriffe wie "Smart Home" („kluges Haus“, das meint die Vernetzung von technischen Geräten wie Waschmaschine, Rollläden oder Kühlschrank und deren digitale Steuerung), "Smart City" („kluge Stadt“, das meint die digitale Steuerung von technischen Systemen wie Müllabfuhr, Verkehrssteuerung oder Beleuchtung), virtuelle Begegnungsplattformen (Menschen begegnen sich in einem gemeinsamen virtuellen Raum; virtuelle und reale Welt verschmelzen) sind in der Alltagssprache angekommen. Desweiteren werden mit der KI die Ziele verfolgt, den Menschen weiter zu optimieren, zum Beispiel durch eine gezielte Verknüpfung des menschlichen Organismus mit digitalen Systemen als auch den Menschen durch KI zu ersetzen (Stichwort: digitaler Erzieher/Lehrer, digitaler Richter oder digitale Pflegeperson).

Leitthema 2020 - 2023



2023 Total digital! Total menschlich?

Fragen, die beantwortet werden sollten

Es gilt, diese Entwicklungen mit Wachsamkeit zu verfolgen und sich damit kritisch auseinanderzusetzen. Denn es ergeben sich viele Fragen:

- Wie kann unser Grundrecht, selbst über die Preisgabe und Verwendung von persönlichen Daten zu entscheiden, gesichert werden? Wie kommt es, dass sich viele Deutsche um ihre Privatsphäre im Internet Sorgen machen, aber gleichzeitig nicht danach handeln („privacy paradox“)?
- Auf welchem Wertsystem basiert ein Algorithmus (eine auf Daten basierende Handlungsanweisung zur Klärung eines Problems) und wie gelingt Transparenz?
- Wer trägt die Verantwortung und haftet für fehlerhafte KI und deren Folgen für Individuum und Gesellschaft?
- Wie kann sich eine demokratische Gesellschaft gegen „fake news“ (Falschinformationen) und „deep fakes“ (realistisch wirkende, aber verfälschte Medieninhalte in Foto-, Video- oder Audioform, zum Beispiel werden einer Person des öffentlichen Lebens Worte in den Mund gelegt, die sie nie gesagt hat) schützen?
- Wie wirkt sich digitale Technik auf unsere Kinder und uns selbst aus? Wie verändert sie uns und unser Bild vom Menschen? („Sobald die Menschen einen Hammer haben, sehen sie die Welt als Nagel.“)
- Welche Aspekte beinhaltet eine „menschenzentrierte KI“?

Mensch bleiben in einer digitalisierten Welt

Die Digitalisierung fordert uns dazu auf, innezuhalten und sorgfältig über das Wesentliche des Menschseins nachzudenken. Was macht den Menschen aus und kann von keinem digitalen System geleistet werden? Es lohnt sich, ausführlich darüber zu sprechen, was es genau beinhaltet, wenn wir sagen:

„Der Mensch ist ein Wesen mit Bewusstsein; er hat Gefühle; er ist ein sinnliches Wesen; er ist ein beziehungsfähiges Wesen; er ist ein moralisches Wesen; er ist ein denkendes und lernendes Wesen; er ist ein schöpferisches Wesen; er ist ein Wesen mit (Wahl-)Freiheit; er ist ein authentisches Wesen; er ist ein spontanes Wesen.“

Dürfen wir moralisch alles, was wir technisch können?

Technische Entwicklung gehört zum Menschen und seiner Kulturgeschichte. Zu allen Zeiten haben Menschen geforscht und Weiterentwicklung angestrebt. Technische Entwicklung verfolgt Ziele wie zum Beispiel Arbeitserleichterung, Komfortsteigerung, Mobilitätssteigerung oder Gesundheitserhalt und -sicherung, aber sie verfolgt auch

wirtschaftliche und militärische Ziele. Die große Frage lautet: „Dürfen wir moralisch alles tun, was wir technisch können?“

Technische Entwicklung ist nicht an sich gut oder böse. Sie kann Probleme lösen und welche erzeugen. Entscheidend ist immer, wie der Mensch sie anwendet.

Politik und insbesondere die Gesetzgebung sind aufgefordert, einen regulierenden Rahmen zu schaffen, damit die KI dem Wohl der Menschen dient (vgl. Enquete Kommission der Bundesregierung).

Bewusster Umgang mit digitaler Technik

Und jeder einzelne Mensch ist aufgefordert, einen eigenen Standpunkt zu finden und sich zu fragen: Was will ich von mir preisgeben? Wo dient mir digitale Technik? Wo stiehlt mir die Beschäftigung mit digitaler Technik Zeit – für mich, meine Beziehungen und meine Interessen? Welches sind Lebensbereiche, die ich vor digitaler Technik schützen will?



Liebe Führungskräfte,

bitte widmen Sie dem vierten Jahresthema eine oder mehrere Bildungsveranstaltungen. An jeder Schule/Hochschule/kulturellen und kirchlichen Einrichtung, in jedem Rathaus /Landratsamt/Unternehmen gibt es Digitalisierungsbeauftragte. Recherchieren Sie, nehmen Sie Kontakt auf und laden Sie entsprechende Referentinnen und Referenten ein. Denn: Digitalisierung geht uns alle an!

„Mensch bleiben in einer digitalisierten Welt“ bei den LandFrauen in Heiligkreuzsteinach

Im Februar 2022 fand erstmals wieder eine Präsenzveranstaltung bei den LandFrauen Heiligkreuzsteinach aus dem Kreisverband Heidelberg-Sinsheim im Sängerheim statt. Zwölf LandFrauen und zwei Gäste lauschten der Bildungsreferentin Rita Reichenbach-Lachenmann, die sehr lebendig und anschaulich über das Thema „Mensch bleiben in einer digitalisierten Welt“ sprach. Wir können es nicht abstreiten: Die Digitalisierung ist nicht nur in der Arbeitswelt angekommen. Auch zu Hause haben „Alexa“ und „Siri“ Einzug gehalten, gibt es „Smart Home“ – die Vernetzung von Geräten, alles ist von überall zu bedienen mit dem Smart-Phone, das mittlerweile fast alle besitzen! Die Digitalisierung ist Fluch und Segen zugleich! Nicht alles ist schlecht. Wie schaffen wir

es trotzdem, Mensch zu bleiben? Um dieser Frage nachzugehen, muss man sich erst einmal bewusst machen, was den Menschen ausmacht. Was ist das Wesentliche des Menschseins? Die Teilnehmerinnen waren sich einig: Selbständig Denken, Gefühle empfinden, Kontakte pflegen, Wärme geben durch Berührungen – das kann eine Maschine nicht, das braucht aber ein Mensch, um zu leben! Daher ist es so wichtig zu hinterfragen: Wie häufig nutze ich digitale Technik? Wo dient sie mir? Und welches sind für mich Lebensbereiche, die ich vor digitaler Technik schützen will? Mit diesem Fragenkatalog ausgestattet beschlossen die LandFrauen den Abend und werden alles dafür tun, um Mensch zu bleiben!

Juniorbildung – ein Spiel-, Sport- und Spaßtag in Asselfingen

Am 9. April 2022 machten 19 Kinder und Jugendliche die Hohlensteinhalle in Asselfingen unsicher. Beim Spiel-, Sport- und Spaßtag mit Bildungsreferentin Aylin Bergemann konnte sich die Asselfinger Juniorgruppe so richtig auspowern. Den Start machte ein Namens- und Bewegungsspiel, bei dem die Teilnehmenden ihren Namen nennen und eine Bewegung präsentieren mussten. Nach diesem schweißtreibenden Kennenlernen ging es mit Koordination und Merkfähigkeit weiter. Gemeinsam wurde eine Tanzchoreografie einstudiert. In der „Rope Skipping“-Einheit konnten die Kinder und Jugendlichen zeigen, welches Talent beim Seilspringen in ihnen schlummert. Nach

dem Mittagessen mussten dann in unterschiedlichen Teams kleinere und größere Aufgaben gelöst werden. Das Siegerteam wählte das jeweils nächste Spiel aus und so durfte das stets beliebte Mattenrutschen natürlich nicht fehlen. Nach so viel „Action“ konnten sich die Kinder und Jugendlichen bei Yoga und einer kurzen Fantasiereise entspannen. Zum Schluss gab es noch eine kleine Aufführung: Die einstudierte Tanzchoreografie wurden den Eltern gezeigt. Ausgepowert und zufrieden ging es für die 19 Juniormitglieder dann nach Hause. Ein herzliches Dankeschön geht an das Organisationsteam und die Helferinnen vor Ort!



Im April hatte die Asselfinger Juniorgruppe einen Tag mit Spiel, Sport und Spaß bei dem auch eine Tanzchoreografie einstudiert wurde.

Vortrag „Zu gut für die Tonne“ bei den LandFrauen Rot am See

Dem Thema „Zu gut für die Tonne – Lebensmittelverschwendung“ nahm sich der Ortsverein Rot am See am Dienstag, den 14. Juni 2022 an. Denn jährlich werden weltweit zig Tonnen Lebensmittel weggeworfen, auch Deutschland liegt weit vorne in der Auflistung. 21 Frauen sowie ein männliches Fördermitglied kamen zum Vortrag ins Feuerwehrhaus. Bildungsreferentin Ulrike Lieber zeigte auf, wo in Deutschland die meisten Lebensmittelabfälle entstehen und legte Fakten und Hintergründe der Lebensmittelverschwendung dar. Die Frage, wie denn mein eigener Umgang mit Lebensmitteln ist und welche Möglichkeiten es gibt, keine Abfälle entstehen zu lassen, wurde dann in kleinen Gruppen erörtert. Die Teilnehmenden entwickelten zusammen Handlungsmöglichkeiten, um keine Lebensmittel (mehr) zu verschwenden.



In Kleingruppen diskutierten die LandFrauen aus Rot am See, wie Lebensmittelverschwendung im Alltag vermieden werden kann.

Vortrag „75 Jahre LandFrauen – gemeinsam Zukunft gestalten“

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums bietet das Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes einen Vortrag an, der über LandFrauen in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft informiert. Archivaufnahmen zeigen, wie die LandFrauenbewegung im damaligen Württemberg-Baden gegründet und die Idee deutschlandweit verbreitet wurde. Marie-Luise Gräfin Leutrum von Ertingen war treibende Kraft und stellte die Weichen für die heutige LandFrauenarbeit. Die drei Säulen Bildung, Interessenvertretung und Gemeinschaft werden seit jeher in den LandFrauenvereinen gelebt und der Verband kann auf zahlreiche Meilensteine blicken. Die Themen sind vielfältig und haben sich im Laufe der Jahre entwickelt: Landwirtschaft und Verbraucherbildung, Entwicklungszusammenarbeit, Gesundheitsbildung, Kultur, Frau, Familie und Gesellschaft sowie Erziehung, Persönlichkeit und Lebensgestaltung zeigen die Facetten der heutigen LandFrauenarbeit.



Im Mai besuchte die Bildungsreferentin Christine Binder die LandFrauenvereine Eltershofen (Kreisverband Schwäbisch Hall) und Neuhausen (Kreisverband Enzkreis) mit dem Jubiläumsvortrag. Die gut besuchten Abendveranstaltungen boten den anwesenden LandFrauen Raum, ihre Vereinsgeschichte Revue passieren zu lassen und sich eigener Meilensteine zu besinnen. Anekdoten und Erinnerungen wurden geteilt, viel gelacht und das Thema Zukunft sorgte für lebhaftes Diskussionen unter den Frauen. Zum Abschluss wurde den LandFrauenvereinen noch das Jubiläumssquizz überreicht, das der Arbeitskreis Kultur erstellt hat.

Zum Be-, Nach- und Überdenken

FÜREINANDER

Verständnis haben, einstehen, da sein.

GEGENSEITIG

suchen, helfen, verstehen, stützen, achten.

MITEINANDER

reden, lachen, singen, tanzen, lernen.

UNTEREINANDER

tolerant, entgegenkommend, geduldig,
großzügig, freundschaftlich.

ZUEINANDER

Vertrauen haben, finden, stehen,
sich öffnen.

Foto und Text: Helga Keppler



Interview mit einer LandFrau

LandFrau – eine von 52.000

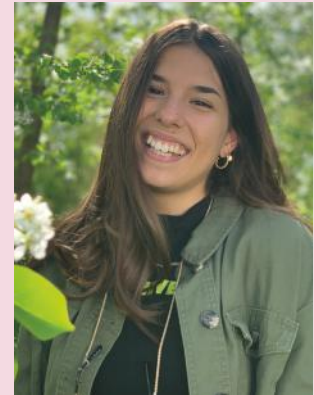
Name: Lisa Junginger, 18 Jahre

Ortsverein: LandFrauen Asselfingen

Familiärer Hintergrund: Ich wohne noch zu Hause mit meinen zwei kleinen Schwestern und sammle gemeinsame Momente mit meinem Partner.

Beruflicher Hintergrund: Aktuell gehe ich noch zur Schule und mache nächstes Jahr mein Abitur.

Mitglied seit: 2016



1. Wie sind Sie auf Ihren LandFrauenverein aufmerksam geworden?

Meine beste Freundin hat mich damals mit ins Training zur Juniorgruppe „Flotte Amsla“ genommen und seither gehöre ich nicht nur als Mitglied zu den LandFrauen, sondern habe auch Freunde fürs Leben gefunden.

2. Was spricht Sie an der LandFrauenarbeit an?

Es gibt einige Aspekte, die mich dazu getrieben haben mich als LandFrau zu engagieren. Zu einem sind es ganz klar die „Flotte Amsla“, unsere Kids, die ich jede Woche mit Freude trainieren darf. Aber auch die Arbeit im Vorstand, das Organisieren von Veranstaltungen, um den Mitgliedern ein tolles Programm über das Jahr hinweg zu bieten, bereitet mir große Freude.

3. Was würden Sie einem LandFrauenverein raten, wie neue Mitglieder gewonnen werden können?

Mundpropaganda. Freunden davon erzählen und auch gleich zum anstehenden Programm einladen.

4. Welche Themen liegen Ihnen am Herzen?

Was mich schon seit Jahren begleitet und mir sehr am Herzen liegt ist das Thema Selbstliebe. Zu lernen sich wertzuschätzen, zu lieben ohne dabei anderen gefallen zu müssen.

5. Was bezeichnen Sie als Heimat?

Für mich ist Heimat ganz klar, wo ich aufgewachsen bin und meine ersten Erinnerungen gesammelt habe.

6. Was ist für Sie Glück?

Glücklich sein ist eine Entscheidung, die jeder von uns treffen muss. Man kann nicht von anderen erwarten, dass man glücklich gemacht wird, dafür ist man selbst verantwortlich.

7. Was ist Ihre liebste Aufgabe während des Tages?

Dadurch, dass ich ziemlich viel beschäftigt bin über den Tag hinweg, schätze ich meinen Schlaf sehr und liebe es in meinem Bett zu liegen.

8. Wie können sich Frauen gegenseitig unterstützen und entlasten?

Wir als LandFrauen unterstützen und entlasten uns durch geregelte Arbeitsteilung und gute Organisation. Jede ist bereit zu unterstützen und damit andere zu entlasten.

9. Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Keine leichte Antwort, aber zu einem meiner Wünsche zählt die Gesundheit meiner Liebsten, die kein Geld der Welt bezahlen kann. Ein weiterer Wunsch von mir wäre es, Zeit zu finden für Dinge, die ich gerne mache und die mir wichtig sind. Aber auch eine erfolgreiche Zukunft mit meiner eigenen kleinen Familie wäre ein großer Wunsch von mir.

LandFrauen tauschen sich aus und vernetzen sich

Vernetzung bei den LandFrauen bedeutet, dass wir Erfahrungen austauschen und voneinander lernen. Das erweitert den eigenen Horizont und zeigt neue Möglichkeiten auf. Auf Landesebene haben wir dieses Jahr ein besonderes Projekt gestartet. Jeweils zwei Kreisverbände lernen sich näher kennen, digital und analog, besuchen sich, interessieren sich füreinander, tauschen sich aus, lernen voneinander.

Solche Partnerschaften sind auch auf Ortsvereine übertragbar: Sie können die Ortsvereine in Ihrem Kreisverband besuchen, aber auch Ortsvereine in einem ganz anderen Kreisverband. Da tut sich eine neue Welt auf, denn wir haben eine große Palette an unterschiedlichen Regionen, Landschaften, landwirtschaftlichen und kulturellen Gegebenheiten. Starten Sie noch in diesem Jahr mit dem Austauschprogramm!

Austausch & Vernetzung – Aktionstag für Führungskräfte im Rems-Murr-Kreis

Schon zum zweiten Mal fand im Kreisverband Rems-Murr ein Aktionstag zum Thema „Austausch & Vernetzung“ statt. Knapp 90 Vorstandsmitglieder waren am 28. Mai 2022 nach Althütte gekommen, um beim Aktionstag Kraft für ihre Vorstandsaufgaben zu tanken. Die Teilnehmerinnen wurden nicht enttäuscht: Es erwartete sie ein breites Angebot an Themen, die die Kreisvorstandschaft gemeinsam mit Bildungsreferentin Rita Reichenbach-Lachenmann vorbereitet hatte. Auf die einführende Plenumsrunde, in der drei Vereine exemplarisch vorstellten, wie sie die herausfordernde Corona-Zeit gemeistert haben, folgten halbstündige Arbeitsphasen an sieben Thementischen. In wechselnder Besetzung kamen die Führungskräfte mit vielen Kolleginnen ins Gespräch und berichteten von persönlichen Erfahrungen aus ihren Ortsvereinen. So wurden viele Themen und Fragestellungen aus ganz unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Fast die Hälfte der anwesenden Frauen war weniger als

fünf Jahre im Amt, sie profitierten besonders von den Erfahrungen der dienstälteren Kolleginnen. „Ich höre jetzt einfach mal alles und sortiere das dann für mich“, beschrieb eine Teilnehmerin ihren Eindruck.

Das Spektrum reichte von „Bildungsprogramm – Visitenkarte unseres Vereins“ über die Dauerthemen „Abrechnung & Formulare“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ bis hin zur „Starthilfe für neue Führungskräfte“ und „Schatzsuche – wie gewinnen wir neue Führungskräfte“. Auch das entspannende DIY-Mitmachprogramm fand guten Zuspruch und in den Pausen bei Kaffee und Bewegung war die Wiedersehensfreude bei den persönlichen Gesprächen deutlich zu spüren. Als Erinnerung an diesen motivierenden und kraftspendenden Tag hatte sich der Kreisvorstand noch etwas Besonderes einfallen lassen: Alle Teilnehmerinnen erhielten eine liebevoll gestaltete „Powerbank für Starke Frauen“, um die Herausforderungen im Vereinsalltag zu meistern.



Rund 90 Führungskräfte nahmen am Aktionstag „Austausch & Vernetzung“ im Rems-Murr-Kreis teil, um Kraft zu tanken.



Die "Powerbank für Starke Frauen" beinhaltet kleine Kostbarkeiten zur Motivation der Führungskräfte.

Erster Regionaler LandFrauentag in Schwäbisch Hall

Beim ersten Regionaltag demonstrierten die Kreis-LandFrauen Schwäbisch Hall, Gaildorf, Crailsheim und Hohenlohe in der Fassfabrik Zusammenhalt. In ihrem Schlusswort sprach die Vizepräsidentin des LandFrauenverbands Württemberg-Baden aus, was wohl alle im Saal fühlten: „Ich bin richtig glücklich“, verkündete eine strahlende Ilse Stutz am Ende der fast siebenstündigen Veranstaltung unter Beifall. „Es war ein klasse Tag!“ Sie sei selbst überrascht über die Aktualität des Programms gewesen, das schon vor zwei Jahren geplant, aber wegen Corona immer wieder verschoben worden sei. Nach der erzwungenen Pause rückten die LandFrauen in der Region näher zusammen. Nie zuvor hatte es ein gemeinsames Treffen der Kreis-LandFrauenverbände in dieser Größenordnung gegeben. Rund 10.000 Mitglieder sind in den 120 Ortsvereinen organisiert. Immerhin 350 Frauen hatten den Weg in den Tagungssaal der Hesselntaler Fassfabrik gefunden. Oberbürgermeister Daniel Bullinger und Präsidentin Marie-Luise Linckh beglückwünschten die Organisatorinnen zur gelungenen Premiere. Den seit 75 Jahren bestehenden Landesverband werde es auch in 100 Jahren noch geben, war sich die Haller Kreisvorsitzende Anita Haag sicher. Die Gemeinschaft müsse zum Wohle aller Frauen erhalten bleiben. „Wir haben so viele Möglichkeiten wie kein anderer Verein“, stellte die Gaildorfer Kreisvorsitzende Hannelore Hohloch fest. „Vom Stricken bis zum

Zoom-Seminar könnt ihr bei uns alles machen.“ Renate Müller, Vorsitzende des Kreisverbands Hohenlohe, wünsche sich eine neue Generation von LandFrauen. Jedes Mitglied sei gefragt, Frauen anzusprechen und zu sagen: „Steigt ein, wir können etwas bewegen!“ Die Crailsheimer Vorsitzende Rotraud Mack setzte den Fokus auf den Hebammen- und Ärztemangel sowie den Breitbandausbau: „Da müssen wir schauen, dass wir nicht abgehängt werden.“ Petra Bentkämper, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes, hob hinsichtlich der Zukunftsperspektive hervor: „Wenn junge, engagierte Frauen da sind, müssen sie auch Stufen überspringen dürfen.“ „Schluss mit der Bescheidenheit“ forderte Bildungsreferentin Rita Reichenbach-Lachenmann in ihrem mitreißenden Vortrag. LandFrauen seien echte Leuchtfeuer, weil sie Neues wagten. „Tragen Sie zur Imagekorrektur bei“, forderte sie ihr Publikum auf. Innovationsmanager Dr. Peter Westerhoff erläuterte das Thema „Digitalisierung geht uns alle an“ vor dem Hintergrund der aktuellen Veränderungen durch die Pandemie und den Ukraine-Krieg. „Suffizienz und Nachhaltigkeit“ erörterte Susanne Henkel in ihrem Vortrag. Das kulturelle Rahmenprogramm gestaltete der LandFrauenchor aus dem Kreisverband Schwäbisch Hall, die Trommelgruppe „Slujo“ aus Sindringen und „Dein Theater“ aus Stuttgart.



Der erste Regionale LandFrauentag war ein voller Erfolg und lockte 350 LandFrauen aus den Kreisverbänden Schwäbisch Hall, Gaildorf, Crailsheim und Hohenlohe. Fotos: Marcel Milbich

„Come together“ – Erster Austausch „Junge LandFrauen“ im Kreisverband Crailsheim

Am 12. Mai 2022 fand die Auftaktveranstaltung in Kleinallmerspann, bei Familie Blumenstock, statt, an der über 30 engagierte, interessierte junge Frauen teilnahmen. Dieses „Come together“ war der Startschuss für weitere regelmäßige Treffen der „Jungen LandFrauen“ im Kreisverband Crailsheim. Kreisgeschäftsführerin Ulrike Herrmann hatte eine sehr ansprechende Einladung gestaltet, die im Vorfeld an alle Ortsvereine geschickt wurde. Eingeladen waren alle Frauen, Mitglieder wie Nichtmitglieder. Die Vorbereitung des ersten Treffens der „Jungen LandFrauen“ hatte eine Organisationsgruppe rund um die stellvertretenden Kreisvorsitzenden Sigrid Dürr und Andrea Lutz übernommen. Das elfköpfige Team brachte sich motiviert ein und plante für den Auftakt ein Treffen, bei dem sich die Teilnehmerinnen über Erfahrungen, Probleme und neue Ideen austauschen konnten, mit dem Ziel „Junge LandFrauen“ im Kreis zu vernetzen. Es sollte

ein lockerer und informativer Abend werden. Bei sommerlichem Wetter trafen „Junge LandFrauen“ aus dem ganzen Kreisverband mit Freude und Spannung zur Veranstaltung ein. In einer sehr lebhaften Speed-Dating-Runde konnten sich die Teilnehmerinnen untereinander kennenlernen. Danach ging es mit Gruppenarbeit weiter, bei der verschiedene Themen erarbeitet wurden. Die Ergebnisse wurden gesammelt und stehen dem Kreisverband zur Planung und Durchführung weiterer Angebote zur Verfügung. Bei anschließendem Fingerfood und guten Gesprächen, gab es einen tollen Austausch in gemütlicher Atmosphäre. Kreisvorsitzende Rotraud Mack betonte, dass die LandFrauenarbeit in Zukunft nicht mehr nur in den einzelnen Ortsvereinen stattfindet, sondern sich mehr und mehr ortsübergreifend orientieren und entfalten wird. Deshalb sei eine starke regionale Vernetzung der „Jungen LandFrauen“ wichtig.



Die Auftaktveranstaltung "Come together" war der Startschuss für weitere regelmäßige Treffen der "Jungen LandFrauen" im Kreisverband Crailsheim.



Beim ersten Austauschtreffen der „Jungen LandFrauen“ im Kreisverband Crailsheim arbeiteten über 30 Teilnehmerinnen in Kleingruppen an Zukunftsthemen.



75-jähriges Jubiläum bei den KreisLandFrauen Ludwigsburg

Einen sehr gelungenen Jubiläumsabend „75 Jahre“ feierte der KreisLandFrauenverband Ludwigsburg am 6. Mai 2022 im Kulturzentrum „K“ in Kornwestheim. Marie-Luise Linckh, Präsidentin des Landesverbandes und Kreisvorsitzende, führte die Anfänge der LandFrauenbewegung durch das Engagement von Marie-Luise Gräfin Leutrum von Ertingen aus. Landrat Dietmar Allgair würdigte das ehrenamtliche Engagement des Kreisverbandes und der 55 Ortsvereine. Ursula Keck, Oberbürgermeisterin der Stadt Kornwestheim, hob den Wandel der LandFrauenarbeit in ihrem Grußwort aus eigenem Erleben hervor. Die Veranstaltung bot einen sehr festlichen Rahmen: von den Musikstücken, der Aufführung „Dein Theater“ mit dem Jubiläumsprogramm „Bella, bella Donna“ über das leckere Fingerfoodbuffet bis zur Rosendekoration.

Seit 75 Jahren pflegt der KreisLandFrauenverband Ludwigsburg Traditionen, ist aufgeschlossen für Neues, für Jung und Alt und macht sich stark für Frauenrechte. Die Idee lebt nach 75 Jahren fort.

Im Kreisverband Ludwigsburg sind 5.300 Mitglieder in 53 Städten und Gemeinden vereint. Die LandFrauen gehören zu den einflussreichsten Interessenvertreterinnen im ländlichen Raum. Sie betreiben erfolgreich „Lobbyarbeit“, um die wirtschaftliche und rechtliche Situation der Frauen auf dem Lande zu verbessern.



„Dein Theater“ sorgte mit dem Jubiläumsprogramm „Bella, bella Donna“ für einen vergnüglichen und unterhaltsamen Abend.

LandFrauen im Kreisverband Heilbronn wählen neuen Kreisvorstand

Die Delegierten der LandFrauenvereine des Kreisverbandes Heilbronn wählten am 17. Mai 2022 in der Erlenbacher Sulmtalhalle ihren neuen Kreisvorstand. Nach sechs Jahren als Kreisvorsitzende wurde Brigitte Krummlauf aus Flein zusammen mit Elsbeth Wein, Elke Schulig, Maike Hofmann und Sigrid Gemmig gebührend aus dem Kreisvorstand verabschiedet. Als neue Kreisvorsitzende

wurde Michaela Schmetzer aus Kochersteinsfeld gewählt. Petra Puhl aus Lehensteinsfeld und Regina Stuißer aus Niederhofen stehen ihr als Stellvertreterinnen zur Seite. Insgesamt bilden 14 Frauen aus dem gesamten Kreisgebiet das neu gewählte Vorstandsgremium. Die erste große Aufgabe des neuen Teams ist die Organisation des Sterntreffens der LandFrauen im Juli auf der Gartenschau in Eppingen. Die LandFrauen feiern auf dieser Veranstaltung das 75. Jubiläum ihres Kreisverbandes unter dem Motto „gemeinsam Zukunft gestalten“. Die 69 LandFrauenvereine im Kreisverband Heilbronn mit ihren 5.500 Mitgliedern verbinden Frauen jeden Alters, aller Berufsgruppen und Interessensgebiete. Bei Vorträgen, Kursen, Besichtigungsfahrten, Kreativangeboten und vielem mehr wird Bildung in Gemeinschaft erlebbar. Weitere Informationen unter: www.landfrauenverband-heilbronn.de



14 Führungskräfte aus dem Kreisverband Heilbronn wurden im Mai 2022 in das Vorstandsgremium gewählt.

Muttertagsaktion für Ukraine Hilfe bei den KreisLandFrauen Blaubeuren

Die LandFrauen aus dem Kreisverband Blaubeuren haben zum Muttertag eine Aktion zugunsten der Ukraine Hilfe gestartet. Auf dem Blaubeurer Wochenmarkt kam beim Kuchenverkauf am Samstag vor dem Muttertag, eine Summe von 600 Euro zusammen, die gespendet wurden. Ein herzlicher Dank geht an die 17 fleißigen Bäckerinnen, die mehr als 60 kleine Kuchen gebacken haben. Liebevoll verpackt wurden diese dann auf dem Wochenmarkt verkauft.



Die Muttertagsaktion der LandFrauen aus dem Kreisverband Blaubeuren war ein voller Erfolg.

LandFrauen Großbottwar aus dem Kreisverband Ludwigsburg bestehen Feuertaufe



Lange bangten die LandFrauen Großbottwar im Kreisverband Ludwigsburg um ihr Fortbestehen, denn die bisherigen Vorstandsmitglieder wollten ihre Ämter aus Altersgründen abgeben. Mit einem Hilferuf im örtlichen Amtsblatt unter der Überschrift „Unseren Verein auflösen? Das wäre wirklich schade!“ gelang ihnen der langersehnte Durchbruch. Diesem Aufruf folgten viele Frauen und alle hatten denselben Wunsch: ES SOLL WEITERGEHEN mit den LandFrauen hier im Ort!

Sieben Frauen sind gegangen und sieben neue Frauen haben sich gefunden! So wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung ein neues, junges und motiviertes Vorstandsteam gewählt. Es steht also fest: Es geht weiter mit den LandFrauen in Großbottwar! Damit dies gelingt, war das neue Team bereits vor den Wahlen aktiv und hat das diesjährige Bildungsprogramm erstellt, eine Web-

site aufgebaut und auch auf Facebook eine Präsenz gestaltet. So ist es nicht verwunderlich, dass bereits am Tag nach der Wahl die erste Veranstaltung stattfand: Das neue Vorstandsteam hatte zum Kennenlernen und Backen im Backhaus Winzerhausen, einem Teilort von Großbottwar, eingeladen. Gäste, Interessierte und auch das gesamte ehemalige Vorstandsteam folgten der Einladung und ließen sich frisch gebackene Leckereien wie „Dinnete“ und das Großbottwarer Traditionsgebäck Eselsohren schmecken. Diese wurden von den Gästen und ehemaligen Vorständen kritisch beäugt: „Ond da missad se zamma beba“ so die ehemalige Vorstandsvorsitzende Irmgard Klatt. Damit ist klar: Die „Jungen“ können Eselsohren backen und das neue Team hat seine Feuertaufe bestanden. Mit großem Eifer starten die sieben neuen Vorstandsmitglieder in die Zukunft.



Das ehemalige Vorstandsteam (v.l.n.r.): Lilo Wieger (Kassiererin), Monika Blüml, Christa Gruber, Helga Rothmann (Schriftführerin), Irmgard Klatt (Vorsitzende), Dorle Grieb (2. Schriftführerin), nicht im Bild Ute Sauerbrey.



Das neue Vorstandsteam (v.l.n.r.): Susanne Abt, Petra Häbich, Daniela Kranich, Stephanie Zink (Stellvertreterin und Kassiererin), Katja Laipple (Vorsitzende), Claudia Deuring, nicht im Bild Jana Dietze (Schriftführerin).



Katja Laipple, neue Vorstandsvorsitzende der LandFrauen Großbottwar, holt ein frisch gebackenes Brot aus dem Ofen.

Ostergruß von den LandFrauen Waldmannshofen-Sechselbach



Die LandFrauen Waldmannshofen-Sechselbach aus dem Kreisverband Main-Tauber ließen auch in diesem Jahr wieder den LandFrauen-Osterhasen bei ihren Mitgliedern vorbeihüpfen. Aufgrund der anhaltenden Pandemie fanden in den Wintermonaten keine Veranstaltungen statt. Um zu zeigen, dass die LandFrauen an ihre Mit-

glieder denken und sie ihnen wichtig sind, hat die Vorsitzende schöne Osterküken aus Bienstoff genäht. Diese wurden dann mit etwas Ostergras dekoriert und mit Schokoeiern schön verpackt an die Mitglieder verteilt. Die Frauen haben sich sehr über den Ostergruß gefreut.

Osterspendenaktion bei den LandFrauen Willsbach

Sich etwas Schönes gönnen und gleichzeitig Gutes tun: Das war am Palmsamstag bei der Markthalle in Willsbach möglich. Die LandFrauen Obersulm-Willsbach aus dem Kreisverband Heilbronn hatten ihre Mitglieder um Eierspenden gebeten und damit eine Spendenaktion gestartet. Dafür wurden in den Tagen zuvor unzählige Ostereier gekocht und auf unterschiedlichste Art und Weise dekoriert. Jedes ein Unikat, ganz individuell und besonders. Der gespendete Blechkuchen war nach drei Stunden ausverkauft und der Erlös von 400,- Euro kommt der Diakonie

Heilbronn zugute. Die LandFrauen unterstützen damit das Projekt „Windel:Brücke“, das schnelle und unbürokratische Unterstützung bietet, bis staatliche Hilfen geregelt sind und greifen. Ukrainische Mütter erhalten von der Diakonie Windelpakete. Die Menschen, die aus der Ukraine flüchten mussten, hätten alles verloren, weil sie Hals über Kopf ihre Heimat verlassen haben, um dem Krieg zu entkommen, „da wollen wir einfach helfen“, so Barbara Eder und Sabrina Weiss vom Vorsitzendenteam über die Motivation der LandFrauen.

Osterbrunnen der LandFrauen Wäschenbeuren

Seit 2006 wird der Osterbrunnen in Wäschenbeuren von den LandFrauen gestaltet. Der Aufbau ist zu einer Tradition geworden und wird gerne von den LandFrauen und freiwilligen Helfern fortgeführt. Die Eier sind alle handbemalt und liebevoll an den Osterbrunnen angebracht worden. In den letzten beiden Jahren konnte wegen der Corona-Pandemie kein Osterbrunnen geschmückt werden. Doch in diesem Jahr können sich die Einwohner und Besucher der Gemeinde Wäschenbeuren wieder an dem Anblick des schönen Osterbrunnens erfreuen.



Rosenpflanzung bei den LandFrauen Mühlhausen-Tairnbach-Dielheim

Das Vorstandsteam der LandFrauen traf sich Mitte April 2022 mit Mitarbeitern des Bauhofs Mühlhausen, um die extra für das Jubiläumsjahr gezüchtete, bienenfreundliche „LandFrauen Rose“ zu pflanzen. Die Gemeinde Mühlhausen hatte dafür den Platz bei der neu restaurierten Madonna vorgeschlagen. Die Kleinstrauchrose wurde im Sommer 2021 in Schwieberdingen zum Anlass des 75-jährigen Jubiläums des LandFrauenverbands Württemberg-Baden getauft. Der Ortsverein Mühlhausen-Tairnbach-Dielheim hat sich aus diesem Grund entschieden auch in ihrer Gemein-

de Rosen zu pflanzen, um ein Zeichen der LandFrauen im öffentlichen Raum zu setzen.



Rosenfest bei den LandFrauen Pfedelbach

Die Pfedelbacher LandFrauen aus dem Kreisverband Hohenlohe haben im letzten Jahr zehn „LandFrauen Rosen“ am Weinberghäusle neben der LandFrauen-LAGA-Bank gepflanzt. Dieses Bänkchen steht in den Weinbergen zwischen Pfedelbach und Lerchenhof. Im Juni fand dort nun das Rosenfest statt, an dem über 70 LandFrauen und LandMänner teilgenommen haben. Bei erfrischender Erdbeerbowle und leckerem Fingerfood ließen es sich die Gäste gutgehen und genossen den wunderbaren Blick auf Pfedelbach und das Umland. Alle waren sich einig: Die Einweihung der „LandFrauen Rosen“ und des LAGA-Bänkchens ist mehr als gelungen und so ein schönes Rosenfest sollte man jetzt jedes Jahr dort machen.



75 Jahre – LandFrauen Vordersteinenberg

Die LandFrauen Vordersteinenberg im Kreisverband Schwäbisch Gmünd feiern in diesem Jahr ihr 75-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass wurde eine handgefertigte Holzbank bei den im letzten Jahr gepflanzten „LandFrauen Rosen“ aufgestellt. Eingeweiht wurde die Jubiläumsbank mit einem kleinen Fest, zu dem die Mitglieder allerhand Köstlichkeiten beigesteuert hatten. Die LandFrauen freuten sich sehr, dass man sich wieder treffen und in geselliger Runde beisammensitzen konnte.

„Upcycling“-Idee der Juniorgruppe der LandFrauen in Kupferzell

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der LandFrauen haben die fleißigen Mädels der Juniorgruppe aus Kupferzell über 20 „Upcycling“-Insektenhotels aus leeren Konservendosen gebastelt. Erst wurden Schilf, Äste und Hölzchen auf die Länge der Dose geschnitten und dann mit Gips in die Dosen geklebt. Nach dem Aushärten wurden die Insektenhotels dann unter der Aufsicht des Ortpolizisten an den Bäumen angebracht und hängen nun im Park der Akademie in Kupferzell, entlang des Radwegs und in der Nähe vom Rathaus in Kupferzell. Auf den Insektenhotels ist zu lesen: "Die Juniorgruppe der LandFrauen Kupferzell hat zum 75. Geburtstag der LandFrauen diese Insektenhotels gebaut. Wir freuen uns, wenn viele Insekten Einzug halten."



„Explore Game“ bei den Landmädels Amstetten

Im Mai traf sich die Juniorgruppe der LandFrauen Amstetten, die Landmädels, unter der Leitung von Verena Gienger im Kletterwald Laichingen zum „Explore Game“. Zunächst hatten sich alle bei bestem Wetter am Kulturhaus in Amstetten getroffen, um dort Fahrgemeinschaften nach Laichingen zu bilden. Am Kletterwald angekommen, war noch etwas Zeit bis zur reservierten Einweisung übrig, welche die Mädels auf dem angrenzenden Spielplatz verbrachten. Dann ging es los: Es wurden zwei Gruppen gebildet, da es bei dem Forschungsspiel „Explore Game“ eine schwierigere und eine leichtere Variante gab. Für das Spiel wurden die Landmädels von einem Mitarbeiter des Kletterwalds in die Nutzung des dafür benötigten Tablets eingewiesen. Anschließend ging es in den Wald, um dort spannende Rätsel zu lösen und die versteckten QR-Codes zu finden.

Alle hatten sehr viel Spaß und als die Aufgaben erfüllt waren, wurde sich gemeinsam mit Eis und Pommes gestärkt. Die Mädchen berichteten von ihren Eindrücken bei dem aufregenden Spiel. Vielen Dank an die Eltern für die Fahrgemeinschaften. So kamen die Mädchen alle wieder gut zu Hause an.



Ein Cocktail-Abend zum Kennenlernen beim LandFrauenverein Eutendorf

Das im März 2022 bei den Wahlen stark verjüngte Vorstandsteam des LandFrauenvereins Eutendorf im Kreisverband Gaildorf hat im Mai zu einem Cocktailabend eingeladen. Die neue Vorsitzende Silke Wied begrüßte knapp 70 Frauen und stellte den Verein mit seinen knapp 200 Mitgliedern und die vielfältigen Angebote vor. Besonders für junge Mütter besteht durch die Mutter-Kind-Gruppe und das „Mama-fit-Baby-mit“-Training ein sehr gefragtes Angebot, ebenso wie die vielen weiteren Sportkurse und Veranstaltungen des Bildungsprogramms. Das Ziel des Abends war, dass sich die Frauen des stetig wachsenden Ortes bei Cocktails und Fingerfood kennenlernen und neue Kontakte knüpfen konnten. Dies ist wirklich gelungen! In entspannter Atmosphäre fand ein reger Austausch statt. Ideen für Neues wurden gesammelt, die in das Bildungsprogramm aufgenommen werden. Es gab viele positive Rückmeldungen und auch neue Mitgliedschaften. Die elf Frauen der Vorstandschaft waren sich einig, künftig weitere Aktionen für junge Frauen zur Mitgliederwerbung zu planen.



LandFrauen Mühlhausen-Tairnbach-Dielheim im Winzermuseum Rauenberg

Im April 2022 traf sich eine Gruppe von LandFrauen im Hof des Rauenberger Winzermuseums. Begrüßt wurden sie von Museumsleiter Jochen Kyek, der zu Beginn berichtete, wie das Winzermuseum im ehemaligen speyrisch-fürstbischöflichen Schloss entstanden ist. Vor über 30 Jahren hatte Lehrer Gerhard Geißler die Idee ein Museum der ganz besonderen Art zu gründen. Heute umfasst das Museum rund 1.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche.



Dort sind alle Bereiche des dörflichen Lebens der Winzerfamilien rund um den Letzenberg, des Angelbachtals, der südlichen Bergstraße und des Kraichgaus zu sehen. Der Rundgang führte durch Foyer, Schlossküche, Gewölbekeller, verschiedene Stuben und Säle und endete im Pferdestall des Museums. Hier war die Puppenstubenausstellung „Die Welt im Kleinen“ zu sehen. Im Anschluss zeigte Museumsleiter Kyek den LandFrauen noch das Trauzimmer, in dem standesamtliche Trauungen abgehalten werden. Es war ein sehr interessanter und informativer Rundgang, an den die LandFrauen gerne zurückdenken.

Putzete bei den LandFrauen in Kleinbottwar

Die LandFrauen Kleinbottwar hatten zu einer gemeinsamen Markungsputzete aufgerufen: An einem Samstag im März trafen sich über 50 kleine und große Bürgerinnen und Bürger an der Bottwartalhalle. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Vorsitzende Gudrun Stiefel machten sich die Freiwilligen ausgestattet mit Zangen, Warnwesten und Mülltüten in kleinen Gruppen auf den Weg, um Straßen, Plätze und Feldwege in Kleinbottwar zu säubern. Es ist unglaublich, was man alles findet, wenn man mit offenen Augen durch die Natur geht: Autoreifen, Autoradios, einzelne Wanderschuhe, verknotete Hundekottüten, unzählige Zigarettenstummel, Blechdosen,

Flaschen, Scherben, Papier, Plastikfolie, ... Nach rund drei Stunden versammelten sich die Helferinnen und Helfer wieder am vereinbarten Treffpunkt und entsorgten ihre „Fundstücke“ in dem vom Bauhof Steinheim aufgestellten Container. Die LandFrauen Kleinbottwar freuen sich über die erfolgreiche Aktion und bedanken sich bei allen Beteiligten und der Stadt Steinheim für die Unterstützung.



Kreativmarkt bei den LandFrauen Oberspeltach

Eine gelungene Premiere hatten die LandFrauen Oberspeltach aus dem Kreisverband Crailsheim mit ihrem Kreativmarkt Ende April 2022 in der Burgberghalle. 20 Hobbykünstlerinnen und -künstler präsentierten an diesem Tag ihre Werke, die von viel Kreativität und Können zeugten. Von bedruckten Taschen über Dekoartikel, Liköre und genähte Kinderkleidung bis hin zum gehäkelten Dusch-

schwamm reichte das ideenreiche Sortiment. "Wir haben versucht, ein breites Spektrum an kreativen Ideen abzubilden", so Vorsitzende Susanne Kludzuweit. Das ist den LandFrauen Oberspeltach wohl gelungen.

Der Zuspruch der Besucherinnen und Besucher war groß und so soll der Kreativmarkt nun jährlich stattfinden.



Stadtfest mit den LandFrauen Tamm

Die LandFrauen Tamm aus dem Kreisverband Ludwigsburg beteiligten sich im Mai am großen Stadtfest. Am Familientag konnten Kinder am LandFrauen-Stand Bienen aus Tonpapier basteln. Für die Großen gab es Gartenstecker zum Verkauf. Im Rahmen dieser Aktion konnten neue Mitglieder gewonnen und viele andere neugierig auf die LandFrauen gemacht wer-

den. Aus der Spendenkasse der Bastelaktion unterstützen die Tammer LandFrauen wieder die Flutopfer im Ahrtal. Die erfolgreiche Aktion wurde von jungen Frauen aus der neu gewählten Vorstandschaft begleitet. Die LandFrauen freuen sich auf die gute Zusammenarbeit und über viele neue Ideen im und für den Verein.



Projekt „LandFrauen lesen“ in Waiblingen-Neustadt

Was macht LandFrau während der Pandemie? Keller aufräumen, putzen, stricken, Gartenarbeit ... und lesen! Warum also nicht ein Leseprojekt starten? Gemeinsam ein Buch lesen mit anschließendem Gedankenaustausch? Das dachten sich die lesebegeisterten Frauen des LandFrauenvereins Neustadt bei Waiblingen im Rems-Murr-Kreis. Das erste Buch wurde im Herbst 2021 gelesen: „Junge Frau am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid“ von Alena Schröder. Sechs Frau-

en beteiligten sich nach einem Aufruf im Mitteilungsblatt und nach einigen Wochen fand die Besprechung im Versammlungsraum statt – mit Abstand und Masken. Im Januar 2022 gaben die LandFrauen dann den neuen Titel bekannt: "Stay away from Gretchen – eine unmögliche Liebe" von Susanne Abel. Von diesem Buch waren die – inzwischen zehn – Mitleserinnen begeistert. Auch bei diesem Buch kam ein anregender Gedankenaustausch zustande. Die LandFrauen aus

Waiblingen-Neustadt sind sich einig, dass das Projekt weitergehen soll. Sie wollen weiterlesen – etwa vier Bücher im Jahr.



Im Pandemiejahr 2021 haben die LandFrauen in Neustadt bei Waiblingen das Projekt „LandFrauen lesen“ ins Leben gerufen.

LandFrauen Rutesheim zeigen Haltung für ein buntes Miteinander

Die LandFrauen Rutesheim wollen für Vielfalt, Toleranz, ein gutes Miteinander werben und ein Zeichen gegen Rassismus setzen. Die Aktion der „Landkreis Böblingen bleibt bunt“ im Rahmen der landesweiten Internationalen Antirassismus Wochen war für die Rutesheimer LandFrauen also Anlass, um ein Statement zu setzen: „Ja, wir sind auch bunt!“. Die Mädchen des Jugendtreffs, unter der Leitung von Lena Zimmermann, unterstützten die LandFrauen tatkräftig bei der Betreuung der Kinder am Maltisch. Die selbstgemalten Bilder der kleinen und größeren Künstler wurden dann an einer Paletten-Wand ausgestellt, um sofort bewundert zu werden. Unter den Besuchern waren auch ukrainische Familien. Alle genossen das gemeinsame Zusammen-

sein in Frieden und Geselligkeit an diesem ruhigen, sonnigen Tag sehr. Die Einnahmen von 250 Euro wurden im Nachgang an den Verein für Jugendhilfe, ansässig beim Regionalen Demokratiezentrum Böblingen, gespendet. „Solche Aktionen können nur gelingen, wenn wir gemeinsam – ob langjährige oder junge LandFrauen – im Dialog und Miteinander sind. Lasst uns die Zukunft gemeinsam anpacken und zusammen gehen“, so Daniela Mieth aus dem Vorsitzendenteam.



LandFrauen Gammelshausen spenden mit Gemeinde an Hospiz in Göppingen

Trotz coronabedingtem Ausfall des traditionellen „Gammelshäuser Backhaushocks“, den die LandFrauen aus dem Kreisverband Göppingen mit dem Kegelverein jedes Jahr Anfang September ausrichten, wurde im vergangenen Jahr gebacken. Anstelle des großen Festes wurden frische Brotlaibe am Backhaus in der Ortsmitte von Gammelshausen für den guten Zweck verkauft. Dem Hospiz in Göppingen-Faurndau sollte der Erlös zugutekommen. Die knapp 150 Brote waren im Nu verkauft und die Gemeinde stockte den Erlös noch auf. So konnten die LandFrauen Gammelshausen, vertreten durch die Vorsitzende Henrike Herzog und die Kassiererin Inge Kissling, mit

Bürgermeister Daniel Kohl dem Hospizverein einen Scheck über 1.000 Euro überreichen. Der Vorsitzende Klaus Riegert, Vorstandsmitglied und ehrenamtlicher Hospizkoch Hans-Peter Zaunseder sowie die hauptamtliche Mitarbeiterin Berryl Pallasch bedankten sich für diese tolle Aktion und die großzügige Spende aus Gammelshausen.



LandFrauen Eschenbach backen für die Ukraine

Im April 2022 haben die Eschenbacher LandFrauen aus dem Kreisverband Göppingen eine tolle Aktion gestartet: An einem Samstag wurden am Backhaus frische Holzbackofenbrote verkauft. „Lassen Sie es sich schmecken, es ist mit Liebe gebacken.“ Karin Brandt, die Vorsitzende der Eschenbacher LandFrauen, hat für jeden ein freundliches Wort und erklärt auch mehrfach die Höhe des Preises von sieben Euro. „Das ist ein Spendenpreis. Der Erlös aus dem Brotverkauf geht zu hundert Prozent an die Ukrainehilfe Voralb.“ Von Freitagnachmittag bis kurz vor dem Verkaufsstart um 14 Uhr waren die LandFrauen fleißig und haben im Backhaus 90 knusprige Kilolaike gebacken. Diese waren bereits nach der ersten halben Stunde ausverkauft. Karin Brandt, die seit elf Jahren in Eschenbach wohnt, ist seit März dieses Jahres Vorsitzende der LandFrauen. Sie hat sich auf die Fahnen geschrieben, durch Aktionen und Angebote mehr junge Frauen zum Mitmachen zu bewegen: „Wir sind für alle Frauen offen und freuen uns über alle, die mal reinschnuppern wollen.“



Die LandFrauen Eschenbach waren fleißig und haben im Backhaus 90 Brote gebacken – für einen guten Zweck. Foto: Tilman Ehrcke.

Bücher-Tipps

BaWü 1952–2022

Gassert, Phillip; Hausen, Maiko; Holtz, Sabine; Weber, Reinhold: BaWü 1952 – 2022. Menschen. Geschichten. Ereignisse. Baden-Württemberg in Bildern 1952-2022. Stuttgart: Landeszentrale für politische Bildung, 2021. 244 Seiten, 350 Fotos. 18 Euro. ISBN: 978-3-945414-86-6



Zum 70-jährigen Jubiläum des Landes Baden-Württemberg veröffentlicht die Landeszentrale für politische Bildung einen besonderen Fotoband, der aufzeigt, wie sich Modernisierung, Liberalisierung und Globalisierung im deutschen Südwesen auswirkten. 350 Fotos aus mehr als 150 Städten und Gemeinden aus allen Stadt- und Landkreisen sind aufgenommen. Durch kurzweiliges Durchblättern erschließt sich hier Landesgeschichte. Mit dem multimedialen Fotoband gelangt man über QR-Codes zu 75 Filmschätzen aus den Archiven des SWR und des Hauses des Dokumentarfilms in Stuttgart. Die Autorinnen und Autoren wünschen sich, dass der Band für viel Gesprächsstoff in Familien, Freundeskreisen und Gruppen sorgt – nach dem Motto: „Weißt Du noch?“.

Des Volkes Stimme

Staatsministerium Baden-Württemberg und Haus der Geschichte Baden-Württemberg: Des Volkes Stimme. Ein Kalender zur Partizipation im Südwesen. Stuttgart: Haus der Geschichte, 2022. 276 Seiten, 100 Abbildungen. 16,90 Euro. www.des-volkes-stimme.de ISBN: 978-3-933726-65-0



„Des Volkes Stimme“ ist ein Online-Kalender, der multimediale Beiträge zu wichtigen Daten der Partizipation im deutschen Südwesen zeigt. Zum 200-jährigen Jubiläum initiierte Staatsrätin Gisela Erler zusammen mit dem Haus der Geschichte dieses Projekt. Zum Landesjubiläum sind 39 Beiträge in einem Band veröffentlicht. Ein Beitrag widmet sich dem Neubeginn der LandFrauenarbeit in der Nachkriegszeit: „20. April 1946 – Im Zeichen der Biene – in Alfdorf entsteht der erste LandFrauenverein nach 1945“. Mittels QR-Code gelangt man hier auf ein Video, in dem Frauen aus drei Generationen Statements zur LandFrauenarbeit einbringen. Besonders eindrücklich sind die Ausführungen von Marianne Weiß, die seit 1948 Mitglied im LandFrauenverein Ebersbach ist.

Das Flüstern der Bienen

Segovia, Sofia: El murmullo de las abejas. Aus dem Spanischen übersetzt von Kirsten Brandt. Berlin: Uhlstein Buchverlage GmbH, 2021. 480 Seiten, Hardcover: 22 Euro. ISBN: 978-3471360354



Die alte Amme Nana Reja bringt ihren Lebensabend in einem Schaukelstuhl, bis sie den Ruf eines Babys hört. Sie steht auf und findet ein Neugeborenes, Simonopio, von Bienen umschwärmt, mit Hasenscharte, das in der Familie Morales herzlich aufgenommen wird. Einige Dorfbewohner der kleinen mexikanischen Stadt jedoch fürchten das „vom Teufel geküsste Kind“. Die Geschichte von Simonopio und seinen Bienen spielt in der Zeit der Spanischen Grippe. Die Entwicklung der Technik, die Veränderung der Landform lernt man ebenso kennen wie unterschiedliche Menschen, eine Familie, die zusammenhält, in der Andersartigkeit keine Rolle und füreinander da sein eine große Rolle spielt. Eine Sommerlektüre zum Eintauchen.

Podcast-Tipp



Achtsamkeit bedeutet, im Hier und Jetzt zu sein – und zwar körperlich sowie mental. Bewusst im Moment zu leben fällt uns schwer, da wir ständig mit unseren Gedanken am Planen und Denken sind. Im Podcast von Deutschlandfunk Nova sprechen die Psychologin Main Huong Nguyen und die Moderatorin Diane Hielscher über das

Thema Achtsamkeit und geben konkrete Tipps für einen bewussteren Alltag. Journalistisch und wissenschaftlich fundiert berichten sie über unterschiedliche Aspekte einer achtsamen Lebensweise. Mit einer Achtsamkeitsübung schließt jede Folge ab. Immer donnerstags gibt es eine neue Folge. Einfach mal entspannt reinhören.

Neue Führungskräfte

Kreisverband Heilbronn

Michaela Schmetzer
Vorsitzende

Kreisverband Blaubeuren

Hochsträß

Heidi Bühler, Wilma Wörz,
Ruth Bürle

Kreisverband Böblingen

Renningen-Malmsheim

Martina Spalt-Kuhlmann

Rutesheim

Daniela Mieth

Kreisverband Crailsheim

Amlishagen

Marina Schmiege-Güttler,
Simone König,
Andrea Hanselmann

Gröningen

Betina Hüttner

Michelbach an der Bilz

Silke Bender

Herrentierbach

Melanie Ulrich

Gammesfeld

Christa Pfänder, Renate Dürr,
Petra Hahn

Enzkreis

Sternenfels

Andrea Garhöfer

Heimsheim

Marina Hartmann

Kreisverband Esslingen

Filderstadt-Plattenhardt

Ilona Weinmann, Ursula Tratz

ES-RSKN

Gisela Vetter,
Marianne Scherrieble

Kreisverband Gaildorf

Eutendorf

Silke Wied, Martina Förstner

Kreisverband Göppingen

Bartenbach

Sylvia Reik

Eschenbach

Karin Brandt

Heiningen

Sabine Kantner

Kreisverband Geislingen

Schalkstetten

Claudia Gugenhan,
Petra Hagmeier

Kuchen

Katharina Huber

Kreisverband Heidelberg

Mühlhausen-Tairnbach

Evelyne Sauer

Ehrstädt

Susanne Bierlein, Stefanie Eckert,
Maria Fischer

Bammental

Iris Wolf

Kreisverband Heilbronn

Cleebronn

Veronika Schmidt

Schwaigern-Massenbach

Miriam Keppele, Tanja Tränkle,
Eva Kendall

Brackenheim-Hausen

Sabine Klemmert-Grünert,
Elke Gorthner, Sabine Burkhardt

Beilstein

Gerda Kern

Kreisverband Hohenlohe

Baumerlenbach / Möglingen

Melanie Seyffer

Kreisverband Karlsruhe

Gondelsheim

Pia Prokesch

Kreisverband Ludwigsburg

Hof und Lembach

Isabel Wildermuth

Kreisverband Rems-Murr

Kaisersbach

Lilo Eisemann, Heike Tegel,
Monika Rader

Murrhardt

Andrea Wurst, Helga Blank,
Magret Heinz

Kernen-Rommelshausen

Sieglinde Beckmann

Urbach

Petra Grockenberger,
Elli Hurlebaus,
Alexandra Reichardt

Kreisverband

Schwäbisch Gmünd

Herlikofen

Christine Bielesch

Unterm Rechberg

Julia Feiler

Vordersteinenberg

Bärbel Sing

Kreisverband Schwäbisch Hall

Mainhardt

Yvonne Schiebel, Ute Wagner,
Anette Henry

Sulzdorf

Petra Köhler, Anke Juhasz

Kreisverband Ulm

Ballendorf

Veronika Schmidt

Dellmensingen

Christine Wörz, Simone Litzinger

Hörvelsingen

Sonia Schleier

Jungingen

Anja Vogele, Sonja Grees

Langenau

Monika Mack, Andrea Wurz

Neenstetten

Angela Hanus, Ingrid Laible,
Petra Eckhardt

Westerstetten

Bärbel Rampf, Sandra Kloos

Danke !

an alle, die ihre Ämter
übergeben haben.

Allen neuen Frauen
wünschen wir
viel Freude und Erfolg
bei der LandFrauenarbeit.

In Kürze

- zur Weitergabe an Ihre Mitglieder -

Tipp

Serie „Moment mal“ in BWagrar

Im Landwirtschaftlichen Wochenblatt BWagrar startete im Frühjahr die Serie „Moment mal“ mit Bildungsreferentin Rita Reichenbach-Lachenmann. Hier finden Sie kurze Texte zum Innehalten, Nachdenken und Auftanken!

Jahresthema 2023 – Total digital! Total menschlich?

Mit dem Leitthema „Grenzen-los digital!“ haben wir ein hochaktuelles gesellschaftliches Thema aufgegriffen. Das dazugehörige Jahresthema 2023 „Total digital! Total menschlich?“ beschäftigt sich mit den Folgen der Digitalisierung für den Menschen und das Menschsein.

LWH – Landwirtschaftliches Hauptfest

Das 101. Landwirtschaftliche Hauptfest findet vom 25. September bis 3. Oktober 2022 auf dem Cannstatter Wasen in Stuttgart statt. Besuchen Sie uns in Halle 1. Wir freuen uns auf Sie!

Fachtag für Bäuerinnen und Weingärtnerinnen

Am Dienstag, den 27. September 2022 findet der Bäuerinnentag auf dem LWH zum Thema „Stärkendes für Frauen auf dem Hof und in der Familie“ statt. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Bildungsangebote und Veranstaltungen

Das Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes bietet zahlreiche Vorträge, Seminare und Veranstaltungen – auch online. Bleiben Sie informiert unter:
www.landfrauen-bw.de/veranstaltungsthema/landesverband/

Nächster Redaktionsschluss: Montag, 10. Oktober 2022.

Berichte bitte nur im Word-Format (max. 1.200 Zeichen – ca. ¼ DIN A4-Seite) und mit aussagekräftigen Fotos (JPEG-Datei mit 300 dpi) schicken. Bildunterschriften bitte nicht vergessen und keine Zeitungsartikel einreichen. Vielen herzlichen Dank!

Die Mitarbeiter*innen
des
LandFrauenverbandes
wünschen
allen LandFrauen
einen schönen Sommer!



Land Frauen

LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.

LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.

Olgastraße 83 · 70182 Stuttgart

Telefon 0711 248927-0 · Fax 0711 248927-50

info@landfrauen-bw.de · www.landfrauen-bw.de